Vier Goldmedaillen für Urner Geräteturner

Zuger Gerätecup | TZ Schattdorf brillierte am ersten interkantonalen Wettkampf

Nico Gilardi, Nando Epp, Dario Gisler und Simon Fetscher zeigten Spitzenleistungen. Claudio Dubacher, Nino Epp und Cédric Furger belegten ebenfalls Medaillenplätze.

Ruedi Ammann

Die Geräteturner des TZ Schattdorf haben in Hünenberg auf eindrückliche Art und Weise brilliert. Mit den gezeigten Leistungen gegen Spitzenturner aus weiteren Kantonen meldeten sie auch dieses Jahr ihre Ambitionen im Hinblick auf weitere Ausmarchungen und auf die Schweizermeisterschaften eindrücklich an.

Trotz Problemen am Einturngerät erreichte Simon Fetscher am Barren die Traumnote 9,60 und damit die Goldmedaille. FOTO: RUEDI AMMANN

Bereits die Jüngsten sind top

Unter dem Zepter von Betreuer Daniel Bissig zeigten bereits die Allerjüngsten, dass in ihren Reihen vielversprechendes Holz nachwächst. In der Kategorie 1 bestritt unter den 22 Antretenden Noah Infanger seinen ersten Wettkampf. Er holte mit 44,75 Punkten (beste persönliche Wertung: 9,30 am Barren) den 5. Rang und verpasste den Sprung aufs Podest nur um 0,20 Punkte. Im K2 war Nico Gilardi erstmals am Werk zu sehen. Mit mehr als 1 Punkt Reserve sicherte sich der Schattdorfer die Goldmedaille – eine Superleistung. Seine Performance: 9,45 am Barren, 9,20 an den Ringen, je 9,15 im Sprung und am Boden sowie 8,75 am Reck. Die Auszeichnung im 42 Teilnehmer umfassenden Feld holten Jonas Indergand (10. Rang, 43,80 Punkte; 9,05 am Boden) sowie Michael Arnold (12., 43,25; 9,45 an den Ringen) ab.

Zwei Geräteturner des TZ Schattdorf waren zum ersten Mal im K3 am Werk. Nino Epp turnte sich aufs Podest (3., 44,40; 9,20 an den Ringen). Die Auszeichnung sicherte sich Cyrill Furrer (6., 44,05; 9,05 an den Ringen). Beide Athleten des TZ Schattdorf erbrachten unter den 33 Teilnehmern solide Leistungen; einige Unsicherheiten werden noch zu korrigieren sein.

Zweimal Gold im K4 und K5

Drei Dutzend Athleten starteten in der Kategorie K4. Unter der Regie von Fabian Müller traten vier Akteure des TZ Schattdorf an. Die Urner präsentierten sich als verschworene Einheit. Sie belegten vier der fünf besten Ränge. Sieger Nando Gisler lieferte eine Topleistung ab. Ohne Unsicherheiten arbeitete er sich einem souveränen Erfolg entgegen. Seine Leistungen: 9,55 im Sprung, 9,30 am Barren, 9,20 am Reck, 9,15 am Boden und 9,10 an den Ringen. Die Bronzemedaille holte Cédric Furger, trotz eines Patzers an den Ringen (45,10 Punkte; 9,25 am Barren). Es folgten Gilles Gamma (4., 44,95; 9,45 im Sprung) sowie Claudio Bissig (5., 44,35; 9,35 im Sprung).

Dario Gisler handelte sich im K5 mit 20 Teilnehmern eine Schwiele ein, die ihm das Turnen an den Ringen, am Reck sowie am Barren erschwerte. Dessen ungeachtet liess er sich den Gewinn der Goldmedaille mit 46,80 Punkten nicht nehmen. Seine Noten: je 9,40 am Reck und an den Ringen, je 9,35 am Barren und am Boden sowie 9,30 im Sprung. Sandro Marty schlug sich achtungsvoll. Die Auszeichnung liess sich der Schattdorfer Geräteturner nicht entgehen (6., 45,15; 9,35 im Sprung).

Schattdorfer Doppelsieg im K6

Simon Fetscher bekundete Probleme am Einturngerät. Doch es gelang dem Coach, seinen Schützling auf die richtigen Bahnen zu lenken. Der Schattdorfer holte schliesslich mit knappem Vorsprung auf Claudio Dubacher die Goldmedaille ab (47,20; 9,65 im Sprung, 9,60 am Barren, 9,45 am Boden, 9,30 an den Ringen, 9,20 am Reck). Claudio Dubacher totalisierte 47,10 Zähler (Traumnote 9,80 am Barren). Erich Zberg holte sich unter dem Teilnehmerfeld von 15 Akteuren dank seiner locker und souverän vorgetragenen Leistungen den 4. Platz und damit die Auszeichnung (46,25; 9,70 am Barren). Auch Manuel Stöcklis Vorstellungen durften sich sehen lassen, obwohl er für einmal das Glück ganz offensichtlich nicht auf seiner Seite hatte (11., 44,00; 9,15 im Sprung). André Gisler trat mit erheblichen Schulterschmerzen im K7 an. Er war dadurch sichtlich handicapiert. Sein 8. Platz in der Königsklasse (44,55; 9,30 im Sprung) waren in Anbetracht des erwähnten Handicaps höchst achtbar.